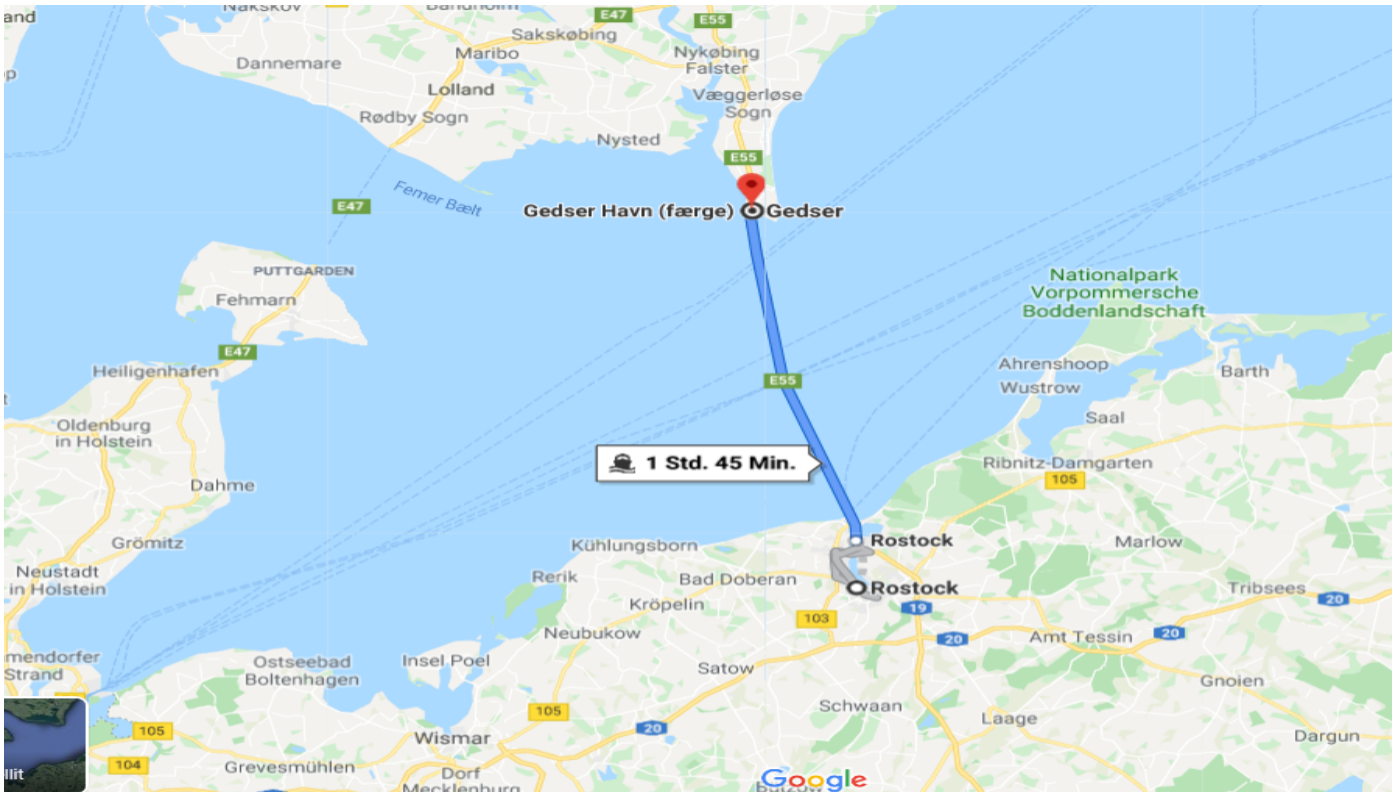
Reisebericht unseres Seehundes Adolf über die alljährliche Fahrt zur Wintersonnenwende in Gedser (DK) am 4. Advent 2019



Am 4. Advent, dem 22. Dezember 2019, sind wir mit einer 52 Personen starken Truppe, bestehend aus uns Rostocker Seehunden, den befreundeten Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Warnemünde sowie den Freunden vom Tauchsportclub Warnemünde, zur alljährlichen Wintersonnenwende nach Gedser in Dänemark gefahren.

Dieses geschah auf Einladung des örtlichen Winterschwimmernetzwerkes Guldborgsund. Beide Vereine sind durch die Städtepartnerschaft der Hansestadt Rostock und der Kommune Guldborgsund eng verbunden.

Unsere Fahrkarten für die Fähre wurden von der Hansestadt Rostock aus dem europäischen Kooperationsprojekt „Interconnect – One ticket to the future“ bezahlt. Den Transport des Feuerwehrautos bezahlte die Reederei Scandlines. Dadurch wurden wir von der Freiwilligen Feuerwehr tatkräftig unterstützt, die auf diese Weise ihren Mannschaftswagen mitgenommen hatte und so einen Fahrdienst vom Hafen Gedser zur Südspitze und zurück anbieten konnte, welcher auch dankbar angenommen wurde von denjenigen unter uns die nicht mehr so gut zu Fuß waren.

Los ging es mit der Scandlines Fähre um 11 Uhr ab dem Seehafen Rostock vorbei am Seebad Warnemünde Richtung Gedser.

vor der Abfahrt am Fährterminal Rostock

beim Auslaufen Blick auf den Leuchtturm und das Hotel Neptun in Warnemünde

Diese Collagen von Seehund Friedrich vermitteln einen Eindruck vom Ablauf unseres Reisetages:

Die Fähre kam pünktlich um 12:45 in Gedser an. Vor hier aus ging es zu Fuß zur ca. 4-5 km entfernten Badestelle kurz vor dem südlichsten Ende von Dänemark, der Gedser Odde. Hierbei wurden wir wie schon erwähnt von der Freiwilligen Feuerwehr Warnemünde tatkräftig unterstützt, welche mit ihrem Mannschaftswagen einen Fahrdienst anbieten konnte.

Zwischen 14 und 15 Uhr sind wir alle dann in die aufgewühlten Ostsee nahe der Odde mit unseren dänischen Winterschwimmer-Freunden baden gegangen.

Dabei wurden wir von einer Drohne gefilmt deren Akteur vom Winterschwimmernetzwerk Guldborgsund zur Anfertigung eines Films zum Thema Winterschwimmen beauftragt war.

Unser Badegang wurde zudem durch 2 Taucher abgesichert.

Nach dem erfrischenden Bad ging es in den ehemaligen Militärstützpunkt auf der Südspitze, in welchem sich heute ein Naturschutzzentrum befindet.

Hier wurden Kaffee, Kuchen und Bier angeboten, untermalt wurde die gesamte Veranstaltung durch die grandiose Big Band „Jörgen og jazzvennerne“. Der Bürgermeister der Gemeinde Guldborgsund, John Braeder, hat es sich nicht nehmen lassen eine sehr gut aufgenommene Ansprache zur Begrüßung zu halten.

Gute Stimmung bei unseren Seehunden ...

... und ein Bürgermeister zum Anfassen: John Braeder posiert mit Rostocker „Seehündinnen“

Pünktlich zur Wintersonnenwende um 15:48 Uhr sind dann alle rausgegangen.

Leider war es an diesem Tag stark diesig, so dass die Sonne den ganzen Tag nicht zu sehen war.

Dafür wurde von den Dänen eine Holzsonne mit Fackeln aufgestellt, denn den Dänen ist die Wintersonnenwende besonders wichtig, vor allem an diesem „magischen“ Ort, am südlichsten Punkt des Landes, den kürzesten Tag und die längste Nacht des Jahres zu begehen; im Jahr 2019 fiel dieser Tag sogar auf einen Sonntag, den 4. Advent!

Dänischer Wikinger mit Seehund Heidrun

Die hölzerne Sonne mit Fackeln beleuchtet

Als es bereits wieder dunkel wurde gingen dann alle Richtung Gedser Hafen zum Havnekroen (Hafenkrug). Hierher konnten wir wieder mit der Feuerwehr bzw. befreundeten Mitgliedern aus Guldborgsund in deren privaten Autos mitfahren. Im Havnekroen, der extra für uns geöffnet hatte, gab es dann einen sehr guten Schweinebraten mit Beilagen und Getränke nach Bedarf.

Nach dem guten und sehr unterhaltsamen Abendessen sind wir dann alle mit der Scandlines Fähre um 19:15 Uhr wieder Richtung Rostock gefahren.

Während der Rückfahrt bestand natürlich die Möglichkeit zum Einkauf an Bord sowie der obligatorischen Weinprobe aus dem „3 Liter Tetrapack“.

Alles in allem ein sehr unterhaltsamer und schöner Tag mit Freunden.

Vielen Dank an alle die an der Organisation beteiligt waren, vor allem an unseren Vereinsvorsitzenden Dietmar.

Text und Layout: Seehund Adolf

ergänzt von Seehund Dietmar und überarbeitet von Seehund Volker

Fotos: aus dem WhatsApp-Chat des Vereins von Seehund Dorina, Heidrun, Silke und Friedrich